





39. Traunsee-Ruderregatta/ÖMM U23-WM/Brest • Coupe de la Jeunesse Junioren-WM in Racice (CZE)

VERBAND OFFIZIELL



Tolles Jubiläum für Österreichs Sport: Der "Tag des Sports" findet am 25. September 2010 bereits zum 10. Mal statt.

Ab 10 Uhr geht auf dem Wiener Heldenplatz Europas größter Freiluft-Sportevent in Szene, ein Tag unter dem Motto: Es lebe der Sport!

Gewinne warten klarer Weise auch auf alle BesucherInnen. Der Hauptpreis des Tages überstrahlt alles: Ein neuer CHEVROLET SPARK.

Dachverbände, Fachverbände und zahlreiche Sportorganisationen sorgen auch heuer wieder für ein einzigartiges Angebot.

Eintrittspreise? Die sind auch heuer kein Thema! Der Eintritt ist frei, ebenso die Teilnahme am Gewinnspiel und allen Attraktionen.

Sportstars warten jede Menge: Olympiasieger, Welt- und Europameister sowie unser Nachwuchs werden geehrt.

Show, Unterhaltung und Information: Auf drei Hauptbühnen geht 10 Stunden lang die Post ab.

Probieren, in neue Sportarten "hineinschnuppern", Lust auf Sport und Bewegung bekommen – Verbände und Partner bieten euch alles.

Original-Autogramme der erfolgreichsten heimischen Sportler Innen leicht ergattert: Die Topstars warten im Autogrammcorner.

Radfans aufgepasst: Auch heuer bietet der "Bike Mega Sale" viele tolle Angebote rund ums Radfahren.

Traditionell ist das Sonderpostamt der Post AG, auch diesmal gibt es eine druckfrische Sondermarke mit heimischen Sportstars.

Sport ist "in" – überzeugt euch davon beim 10. "Tag des Sports" – Treffpunkt Heldenplatz.

Österreichs Sportstars und die Organisatoren freuen sich auf euren Besuch!

Gratulation unserer neuen FISA-Schiedsrichterin Karin Schuster – Prüfung in Hazewinkel bestanden

Der ÖRV hat eine neue internationale Schiedsrichterin. Karin Schuster bestand Ende Juli beim Coupe de la Jeunesse in Hazewinkel (BEL) mit sechs anderen KandidatenInnen die internationale Prüfung mit Erfolg.

Diese Prüfung ist heutzutage sicher um einiges schwieriger als noch vor einigen Jahren, da heute Themen wie Adaptive und Coastal Rowing zum Regelwerk dazugekommen sind und Patrick Rombaut ein strenger Prüfer ist.

Damit sind nun im ÖRV 10 internationale Schiedsrichter tätig.



Titelbild

Die ersten Olympischen Jugendspiele wurden in Singapur eröffnet. Im Gegensatz zu den 2.000 m-Bewerben bei den Jugend-Weltmeisterschaften, werden die Wettkämpfe in Singapur auf einer 1.000 m-Strecke absolviert. Austragungsort ist das wunderbare Marina Reservoir. Für Österreich am Start die Kärnterin Jana Hausberger (RV Nautilus Klagenfurt) sowie der Wiener Paul Sieber (RV STAW) im Einer-Bewerb – Betreuer Christoph Engl (ÖRV)

- 3 Kommentar des Präsidenten
- 4 39. Traunsee Jugendregatta 21. Traunsee Mastersmeeting Österr. Masters-Meisterschaft Rainer Holzhaider
- 5 U23-WM in Brest (BLR) Klaus-Dieter Stecker
- 6 Coupe de la Jeunesse in Hazewinkel (BEL) Klaus-Dieter Stecker
- 7 Junioren-WM in Racice (CZE) Joe Langer
- 8 Wanderfahrt Dürnstein-Budapest Günter Zimmermann
- 9 140 km Ottensheim–Stein Wolfgang Wagner
- 10 AUSSCHREIBUNG 16. Instruktorenausbildung für Rudern 2011/2012 Bundessportakademie Wien
- 11 ERGEBNISSE

39. Traunsee-Jugendregatta 21. Traunsee-Mastersmeeting Österr. Masters-Meisterschaft

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

SPORT-MINISTERIUM
TEAM ROT-WEISS-ROT
TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
B O O T S W E R F T
SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS • RICOH
WEBA SPORTARTIKEL

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.



28. August5. Sternfahrt WRV Donauhort

29. AugustLandesmeisterschaften OÖ Linz-Ottensheim

4. bis 5. September 49. Int. Villacher Ruderregatta

10. bis 12. September FISA-EUROPAMEISTERSCHAFTEN MONTEMOR (Portugal)

11. September 50. Sechs-Seen-Regatta

12. September10. STAW-Sprintregatta
Landesmeisterschaften Salzburg

18. SeptemberBlaues Band vom Wörthersee
Velden–Klagenfurt im Achter

24. bis 26. September ÖSTM, ÖJM, ÖSCHM LINZ-OTTENSHEIM

2. bis 3. Oktober ÖVMSTM, WIEN – NEUE DONAU

9. Oktober11. Rose vom Wörthersee Velden–Klagenfurt im Einer

bis 10. Oktober
 Landesmeisterschaften Wien-NÖ
 Wien – Alte Donau

16. OktoberStromstaffel Nußdorf–Greifenstein

Redaktionsschluss RR 7/2010: 24. September 2010

Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband, 1030 Wien, Blattgasse 6 Tel. +43/1/7120878, Fax +43/1/712087815 www.rudern.at e-mail: office@rudern.at **Satz und Druck:** Fuchs GesmbH, 2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51 **Redaktion:** Erwin Fuchs, Korneuburg,

Tel. +43/664/1545817 Tel. u. Fax +43/2266/80650 e-mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: Fuchs, Engl, Kalliany, Zimmermann,

Holzhaider

Verlagsort: Wien P. b. b. Verlagspostamt: 1030 Wien Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruderverband, 1030 Wien, Blattgasse 6. (Präsidium: Helmar Hasenöhrl, Erwin Fuchs, Dr. Werner Russek, Gerhard Wolfsberger, Kurt Peterle, Alfons Breitmeyer, Dl Dr. Josef Heizinger, Mag. Helmut Nocker, Ing. Günter Woch). Der RUDERREPORT ist eine unabhängige, unpolitische Druckschrift und dient der gegenseitigen Information der Mitglieder und Vereine des Österreichischen Ruderverbandes. Näherbringung des Sports der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

VERBAND OFFIZIELL

Liebe Leserinnen und Leser!

Mehr als die Hälfte der Rudersaison ist zu Ende. Im Leistungssport stehen noch die EM und die WM sowie die ÖSTM aus. Noch ist die Mannschaft für die EM nicht fix, sicher werden aber unsere drei OS-Hoffnungsboote der LM 2x, der LM 4– und der LW 2x mit dabei sein. Auch bei der WM sollten diese drei Boote starten, ist diese doch die Generalprobe für die Quoten-WM vom 23. bis 28. August 2011 in Bled.

Geschichte sind inzwischen die 1. Olympischen Jugendspiele in Singapur, die U23-WM in Brest, die U19-Nachwuchseuropameisterschaft (CdlJ) in Hazewinkel und die Junioren-WM in Racice. Berichte finden Sie im Inneren des Blattes.

Erfreulich die Tatsache, dass der ÖRV die nationale Quote für die Olympischen Jugendspiele mit zwei Booten voll ausnutzen konnte. Sowohl Paul Sieber, als auch Jana Hausberger haben sich im Einer tapfer geschlagen und ihre Leistung erbracht.

Weniger erfreulich die Ergebnisse in den anderen Meisterschaften. War das Ergebnis der sechs entsandten Boote zum CdIJ mit einem dritten und

vierten Platz im JM 4-, einem vierten Platz im JW 4x und weiteren vier Finalplätzen noch im Rahmen der Erwartungen, konnte keines der vier zur U23-WM entsandten Boote, die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen. Waren es 2009 noch vier Finalplatzierungen, schaffte es diesmal nur Stefanie Borzacchini in das Finale zu kommen und konnte dort die Erwartungen, nach der zweitbesten Zeit im HF, nicht erfüllen. Beim W 4x bleiben viele Fragen offen. Alle vier Athletinnen verfügen über ein großes physiologisches Potential, schaffen es aber nicht, dieses in Bootsgeschwindigkeit umzusetzen.

Der LM 2- scheiterte im HF und erreichte sein Ziel, das Finale zu erreichen, nicht. Brachte aber im B-Finale ein gutes Rennen als Versprechen in die Zukunft über die Strecke.

Im schweren Bereich kennen wir unsere anhaltende Schwäche, trotzdem muss es zu einer Ursachenfindung kommen, in welcher die Gründe für die mangelnde Leistungsentwicklung im schweren Männerbereich aufgezeigt und Konsequenzen gezogen werden. Ich finde es schade, dass der angestrebte M 4x nicht zustande kam, will mich über die Hintergründe nicht auslassen, auch nicht über den Umstand, dass der M 1x nicht entsandt wurde, welcher vom Niveau her sicherlich nicht hinter dem M 2x einzustufen war.

Wir müssen leider zur Kenntnis nehmen, dass einerseits die internationalen Ergebnisse im U23-Bereich nicht unseren Erwartungen entsprechen, anderseits die Decke der für den A-Bereich zur Verfügung stehenden Athleten äußerst dünn ist. Was ist aus den Aktiven des LM 8+ Projektes geworden? Was aus den Junioren die uns in 11 Booten bei der JWM 2008 vertreten haben?

Zur JWM konnten wir gar nur ein einziges Boot entsenden. Der JM 4x war in dieser Saison das einzig international auffallende Boot. Aus dem, vom Betreuerumfeld erhofften Einzug in das Finale der JWM, wurde ein letzter Platz im B-Finale, keine Katastrophe, aber ein Erfolg sieht anders aus. Wir müssen einfach zur Kenntnis nehmen, dass im Juniorenbereich, wo es bei der WM keine Unterteilung in Leichte und Schwere gibt, mit "Leichten" Junioren keine vorderen Platzierungen möglich sind. Wo sind die Schweren??? Kein einziges Juniorinnen-Boot war dieses Jahr WM-reif und hier lagen in den letzten Jahren die Erfolge unserer Juniorinnen.

Bezeichnend für die derzeitige Situation sind folgende – zugegebener Maßen überspitzte – Sätze eines Funktionärs: "Leider liegt Einiges im Sportbereich derzeit am Boden, es konnte mit den bisherigen Strukturen keine Weiterentwicklung in den meisten Bereichen erreicht werden, eher das Gegenteil ist der Fall. Es muss reagiert werden, ansonsten regieren nur mehr Einzelinteressen, sowie persönliche Befindlichkeiten und Eitelkeiten, die fast ausschließlich vor Verbandsinteressen stehen", Zitat-Ende.

Dem ist Nichts mehr hinzuzufügen. Nach der EM werden die derzeitigen Strukturen auf dem Prüfstand kommen und alle Positionen zur Disposition stehen. Ich bitte euch ALLE schon heute, mitzuhelfen, insbesondere die mit dem Leistungssport in den Landesverbänden und Vereinen Befassten.

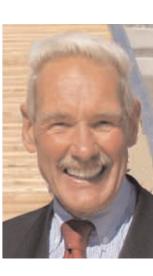
Bei der RR auf dem Traunsee fand die jährliche Terminkonferenz statt. Die Termine für die Jahre 2011 und 2012 konnten einvernehmlich koordiniert werden und sind auf der ÖRV Homepage zu finden. Leider musste die RR am Samstag wetterbedingt abgebrochen werden, konnte aber bei bestem Wetter am Sonntag fortgesetzt werden. Anlässlich dieser Regatta fanden auch die Masters-Meisterschaften statt, ein abermals bescheidenes Meldeergebnis zwingt uns, die Ausschreibung dieser Meisterschaftsrennen zu überdenken, insbesondere zu straffen.

Im Herbst findet eine neue Staffel von Betreuerausbildungen für unseren Rudersport statt. Ich bitte alle Interessenten sich zu melden und an den Ausbildungen teilzunehmen. Ohne gut ausgebildete Instruktoren und Trainer werden wir es nicht schaffen unsere sportliche Situation zu verbessern.

Die drei Projektboote für die WM und in weiterer Folge für die OS 2012 stehen derzeit in der intensiven Vorbereitungsphase und wir wünschen diesen Aktiven viel Erfolg bei der EM in Portugal und der WM in Neuseeland.

Nächstes Jahr feiert unser Verband sein 120. Bestandsjubiläum, als zweitältester Sportverband Österreichs. Ich hoffe, dass neben den Feierlichkeiten auch die in Ottensheim stattfindende U19-Nachwuchs-Europameisterschaft für sportliche Höhepunkte sorgt und erwarte mir eine volle Mannschaft als neuen Anlauf für unsere Zukunft.

Herzliche Grüße, Euer Helmar Hasenöhrl, Präsident





Die Traunseeregatta ist ein Fixpunkt in der österreichischen Nachwuchs- und Masters-Ruderszene. Das wurde auch heuer wieder durch ein beeindruckendes Meldeergebnis bestätigt und auch die Anzahl der teilnehmenden heimischen Vereine stieg mit 29 auf einen bisher noch nie erreichten Wert. Einige Masters Ruderer aus Deutschland und Dänemark ergänzten das Starterfeld. Für ein weiteres Highlight sorgte das österreichische Coupe de la Jeunesse-Team durch seine vollzählige Teilnahme. Die österreichischen Masters ermittelten zusätzlich auch wieder ihre Meister.

RAINER HOLZHAIDER

Beste Voraussetzungen also für packende Bord-an-Bord Kämpfe und qualitativ wie quantitativ hochwertige Rennen. Allein der Wettergott hatte begrenztes Einse-



JM-A 4x/4-: Hervorragend schlug sich der CdlJ 4- LIA/WIB im Rennen mit dem 4x - klarer Relationssieger



JW-A CdlJ 4x mit Stögmüller (GMU), Hartl (OTT), Sapper (STA), Haginger (GMU)

hen. Nach den idealen Bedingungen der Vortage schickte er neben niedrigen Temperaturen auch SW-Wind und so musste der Start zu den ersten Rennen – die Vorläufe zur ÖMM im MM-A 2x – von 10 auf 11 Uhr verschoben werden. Dann aber war es so weit. Die Rennteilnehmer bestätigten die regulären Bedingungen und die Regatta konnte beginnen.

Neun Rennen mit insgesamt 27 Abteilungen konnten in 20 Läufen durchgeführt werden, bevor der Wind wieder stärker wurde und eine Unterbrechung der Veranstaltung erzwang. Da die Vorhersagen der ZAMG für diesen Tag keine Besserung mehr versprachen, schlug die Regattaleitung den Mannschaftsführern bei einer kurzfristig einberufenen Obmännersitzung die Verschiebung der restlichen Rennen auf den darauffolgenden Sonntag vor. Alle Beteiligten, die Mannschaften ebenso wie Schiedsrichter, Zeitnehmer, Regattasprecher, die Helfer der FF Gmunden und der Wasserrettung und nicht zuletzt das Organisationsteam des Gmundner Rudervereins bewiesen dabei ein beeindruckendes Maß an Verständnis und Flexibilität, wofür ich an dieser Stelle noch einmal aufrichtig danke.

Etwa die Hälfte der Teams war auch am Sonntag wieder im Einsatz. Während die Masters Rennen gut besetzt waren, konnten die meisten großen Juniorenteams nicht mehr dabei sein, wodurch die Jugendrennen nur mehr teilweise zustande kamen. Traunsee und Wetter präsentierten sich jetzt von einer wesentlich freundlicheren Seite und so konnten die Rennen plangemäß und unfallfrei durchgeführt werden.

Die Mannschaftswertung bei der Jugend sicherte sich wie im Vorjahr das Team des WSV Ottensheim, das damit den Wanderpokal des Gmundner Bürgermeisters Heinz Köppl endgültig gewann. Zweiter wurde in dieser Wertung LIA Wien vor dem RV Wiking Bregenz.

Der 1. Wiener RC LIA hielt sich einmal mehr in der auch zur ÖVM zählenden Masterswertung schadlos und siegte mit 159 Punkten und Rekordvorsprung vor Pirat Wien (59 P.) und dem Steiner RC (22 P.). Damit ging auch der heuer vom Gmundner Ruderverein neuerlich vergebene Peter Bahniczek-Gedächtnispreis wieder an die Lianesen.

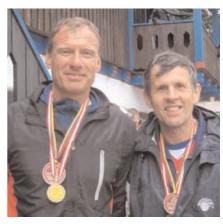


Der Wind (Sturm) erzwang einen Abbruch und Verlegung auf Sonntag





ÖMM - MW B/C 4x: RGM PIR/LIA/WSP Romana Tesarik, Ingeborg Stekl, Anja Schäfer-Bongwald, Vera Kornhoff



ÖMM - MM-D/E 2x: 1. WRC LIA Robert Mosek, Raimund Haberl (für Haberl gab es insgesamt fünf Siege)

BERICHTE

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden die Medaillen vom Präsidenten des OÖ Ruderverbandes, Dr. Josef Heizinger, zusammen mit zwei Vertretern der Stadt Gmunden überreicht. Bereits am Samstag war das österreichische Coupe de la Jeunesse Team vom Präsidenten des ÖRV, Helmar Hasenöhrl, Richtung Belgien verabschiedet worden.

Die Regattaleitung dankt den vielen engagierten Helfern, ohne die die Durchführung dieser Regatta nicht möglich wäre – der Freiwilligen Feuerwehr Gmunden und der Wasserrettung Gmunden für Boote und Straßensicherung, dem WSV Scharnstein für die Zeitnehmung, den zahlreichen Mitgliedern des Gmundner Rudervereins, sowie allen Sponsoren für ihre wichtigen Beiträge zur Sicherung des Regattabudgets.

Die nächste Traunseeregatta wird am 23. Juli 2011 ausgetragen, dann hoffentlich wieder bei guten Wetter- und Wasserbedingungen.



Siegerehrung Masterswertung: Gmundner Sportreferent Krapf, OÖLRV Präs. Heizinger, Haberl (für Masters Team Sieger LIA), Tourismusstadtrat Meingast, Regattaleiter Holzhaider

22. bis 25. Juli 2010 · Brest (Weißrussland) – U23-WM

Nur Borzacchini im A-Finale

Keine Medaille für den ÖRV

Ernüchternde Bilanz für unsere U-23-Athleten

Stefanie Borzacchini (LIA Wien) im LW 1x, die als einziges ÖRV-Boot das A-Finale der Unter-23-WM in Brest (Weißrussland) erreicht hatte, blieb in diesem Rennen leider hinter ihren eigenen Erwartungen sie war im Endlauf deutlich zurück und musste sich in einem harten Rennen bei starkem seitlichen Gegenwind mit Platz 6 begnügen. Von Beginn an kämpfte sie auch gegen Steuerprobleme, wobei sie rasch in Rückstand geriet, anders an den Tagen der Vorentscheidungen. In diesem leistungsstarken homogenen Feld, in dem die Medaillen an BEL, JAP und RSA gingen, fehlten letztendlich 10 Sekunden auf eine Medaille.

In einer besseren Form als im Semifinale zeigten sich Michael Stichauner / Alexander Chernikov (LIA Wien) im LM 2– in ihrem B-Finale, welches mit einem Start-Ziel-Sieg mit sehr stabilem Schlagrhythmus auf der gesamten Strecke gewonnen wurde.

Damit ging die U23-WM für den ÖRV anders als im Vorjahr (viermal im A-Finale) mit einer besten Platzierung (6.Platz im LW 1x) und einer sehr ernüchternden Bilanz zu Ende. Fragen bleiben offen über das Abschneiden des W 4x (9.) und grundsätzlich in der Entwicklung der "schweren" Männer, die im M 2x am Einzug ins Semifinale scheiterten.

Die Ergebnisse der ÖRV-Boote

<u>Leichtgewichts-Frauen-Einer – Finale A:</u>
6. Platz – Stefanie Borzacchini (LIA)
<u>Leichtgewichts-Männer-Zweier-ohne – Finale B:</u>

7. Platz – Michael Stichauner, Alexander Chernikov (LIA)

Frauen-Doppelvierer - Finale B:

9. Platz – Christina Sperrer (SEE), Birgit Pühringer (IST), Lisa Farthofer (SEE), Magdalena Lobnig (VST)

<u>Männer-Doppelzweier – Finale D:</u>

19. Platz – Alexander Leichter (WLI), Max Quissek (PIR)

Klaus-Dieter Stecker



www.druckerei-fuchs.at

DRUCKEREI BUCKS GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG

Kreuzensteiner Straße 51 Tel. + Fax +43/2262/72451 mail: fuchsdruck@aon.at

2105 LEOBENDORF

Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817 Tel. + Fax +43/2266/80650 mail: erwin.fuchs@aon.at Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei

30. Juli bis 1. August 2010 • Hazewinkel (BEL) – Coupe de la Jeunesse

Bronze im Vierer-ohne

Weiters zwei vierte, zwei fünfte und vier sechste Plätze

Eine Chance für den Nachwuchs

Im belgischen Ruderzentrum Hazewinkel fand vom 30. Juli bis 1. August 2010 der "Coupe de la Jeunesse" statt – eine Regatta, die im Zeichen des Nachwuchses stand und bei der sich die jungen Ruderer und Ruderinnen international behaupten konnten. In dieser Jahr waren in Hazewinkel sechs ÖRV-Boote dabei – viele Namen der AthletInnen sind – NOCH – nicht bekannt. Wir alle hoffen, dass einige von ihnen ihren (erfolgreichen) Weg machen werden.

KLAUS STECKER

Die ÖRV-Boote beim Coupe de la Jeunesse 2010

<u>Juniorinnen-Einer:</u> Jana Hausberger (NAU)

Juniorinnen-Doppelvierer:

Katrin Stögmüller (GMU), Magdalena Hartl (OTT), Marina Sapper (STA), Caroline Haginger (GMU)

Junioren-Einer:

Clemens Obrecht (OTT)

Junioren-Doppelzweier:

Marcus Pichler (SEE), Simon S

Marcus Pichler (SEE), Simon Seiringer(SEE)

Junioren-Doppelvierer:

Paul Janesch (NAU), Lukas Flöckner (MÖV), Severin Bittner (MÖV), Thomas Strassegger (VIL)

Junioren-Vierer-ohne:

Sebastian Ostermann (LIA), Simon Büchele (WIB), Christoph Krofitsch (LIA), Aran Leitner (LIA)

Ersatz: Lukas Lindner (MÖV)

Riemen-Vierer ruderte aufs Podest – Bronze im Vierer-ohne

Am ersten Tag der Wettbewerbe in Hazewinkel konnte sich das ÖRV-Team über eine Bronzemedaille freuen, herausgerudert von der Besatzung Ostermann, Büchele, Krofitsch, Leitner. Bis zur Hälfte der Strecke hielten die Boote aus der Schweiz und Niederlande im Kampf um Bronze noch mit, mussten unseren Vierer dann aber ziehen lassen, der die 4 Sekunden Vorsprung bis ins Ziel verteidigte. Gold ging sicher an GBR vor ITA, in einem auf beachtlichem Leistungsniveau stehenden Rennen.

Über den Vorlauf mussten sich auch die beiden Doppelvierer für das A-Finale qualifizieren, wo beide Boote mit Platz 6 an ihr Leistungsvermögen herankamen. In einem recht geschlossenen Feld im JM 4x schlugen sich Janesch, Flöckner, Bittner, Srassegger bei ihrer ersten internationalen Bewährungsprobe achtbar und sollten am nächsten Tag noch vorhandene Reserven mobilisieren. Die Mädels aus Gmunden, Ottensheim und STAW Wien (Stögmüller, Hartl, Sapper, Haginger) hiel-

ten lange Zeit mit der Konkurrenz mit und hatten ebenso die Möglichkeit am zweiten Tag besonders auf den letzten beiden Teilstrecken ihre Chancen noch besser auszuloten.

Auch über den Vorlauf ins Finale gerudert musste sich Clemens Obrecht (OTT) mit Platz 6 begnügen, könnte aber mit etwas mehr Selbstvertrauen das Ergebnis noch verbessern. Das trifft auch für den Juniorinnen-Einer mit Jana Hausberger (NAU) zu, die bis 1000 m im starken Feld noch gut dabei war, dann aber den Kontakt zur Spitze zu früh verlor.

Nicht ins A-Finale schaffte es der JM 2x mit Seiringer, Pichler (SEE), der sich dann aber im B-Finale deutlich steigerte und den Abstand zu den favorisierten Britten und Italienern erträglich erscheinen ließ.

Ergebnisse Samstag Finale A

<u>JM 4-:</u> 1. GBR 6:23,14 2. ITA 6:25,11 **3. AUT 6:28,70 (Bronzemedaille)**

<u>JM 4x:</u> 1. HUN 6:06,76 2. POL 6:07,16 3. GBR 6:09,42 ... **6. AUT 06:15,42**

<u>JW 4x:</u> 1. ITA 6:47,28 2. GBR 6:47,87 3. ESP 6:53,47 ... **6. AUT 07:03,48**

<u>JM 1x:</u> 1. NED 7:17,25 2. ITA 7:17;46 3. SUI 7:17,85 ... **6. AUT 7:34,41**

<u>JW 1x:</u> 1. BEL 8:05,64 2. SUI 8:12,06 3. GBR 8:12,24 ... **5. AUT 8:36,22**

Finale B

<u>JM 2x:</u> 7. GBR 6:42,91 8. ITA 6:43,60, **9. AUT 6:51,57**

2. Tag – ÖRV-Nachwuchs mit Anschlussleistungen

Der zweite Wettkampftag beim Coupe de la Jeunesse in Hazewinkel brachte zwar keine Medaille, die Erwartungen einer Leistungssteigerung im Vergleich zum Vortag in den einzelnen Bootsklassen wurden aber größtenteils erfüllt.

Der Juniorinnen-Doppelvierer war bei 1500 m diesmal sogar in Reichweite einer Medaille, musste aber das starke Boot aus GBR auf der letzten Teilstrecke ziehen lassen, aber die Kraft reichte, um ESP mit 0,1 Sek. auf Platz 5 zu verweisen. Der 4. Platz im JM 4– zeichnete sich am Sonntag bereits nach den ersten 500 m ab, mit einem Rückstand von 4 Sek. auf die führenden Briten und bereits nur 2 Sek. hinter einer Medaille. Dafür war das Feld zu stark besetzt, um am Ende im Kampf um Bronze noch eingreifen zu können.

Sehr mutig dagegen Clemens Obrecht (OTT) im Einer, der in Führung liegend seinem hohen Anfangstempo Tribut zollen musste und am Ende Platz sechs belegte. Auch Jana Hausberger (NAU) steigerte sich zum Vortag und reduzierte den Rückstand zur Siegerin aus GBR deutlich, nachdem sie wesentlich länger den Kontakt zu ihren Gegnerinnen auf der Strecke hielt.

Der JM 4x erreichte diesmal ebenso wie der JM 2x nicht das A-Finale. Der Vierer zeigte aber schon beim knappen Ausscheiden im Vorlauf mit schnelleren Fahrzeiten aufsteigende Tendenz und die Burschen sind für zukünftige Aufgaben hoch motiviert, das auch auf den Doppelzweier zutrifft, der seine Renngestaltung optimieren konnte und im B- Finale einen großen Kampf lieferte.

Die Gesamtwertung des Coupe-Wettbewerbes ging mit 243 Punkten an ITA vor GBR (227) und NED (140). Der ÖRV kam unter den 12 Nationen auf Platz acht mit 62 Punkten.

Ergebnisse Sonntag Finale A

JW 4x: 1. ITA 6:48,25 ... 4. AUT 6:54,91 (Stögmüller/Hartl/Sapper/Haginger)

JM 4-: 1. GBR 6:19,38 ... 4. AUT 6:31,54 (Ostermann/Büchele/Krofitsch/Leitner)

<u>JM 1x:</u> 1. NDL 7:17,78 ... **6. AUT 7:34,75** (Clemens Obrecht)

<u>JW 1x:</u> 1. GBR 8:04,13 ... **5. AUT 8:25,08** (Jana Hausberger)

Finale B

 $\underline{\sf JM}$ $4x\!:$ 7. ESP 6:17,55, **8. AUT 6:19,11 (Janesch/Flöckner/Bittner/Strassegger**

<u>JM 2x:</u> 7. FRA 6:47,77, **8. AUT 6:54,81 (Pichler/Seiringer**



Verabschiedung desCdlJ-Teams im Rahmen der Traunsee-Jugendregatta durch den Präsidenten des ÖRV, Helmar Hasenöhrl

4.–8. August 2010 – Junioren-WM – Racice (CZE)

6. Platz für den JM 4x im Finale B

Für das A-Finale fehlten 2,64 Sekunden

Nach gutem Hoffnungslauf im Semifinale gescheitert

Österreichs Junioren-Doppelvierer in der Besetzung Paul Sieber (STA), Matthias Luschnig (VST), Matthias Taborsky (PIR) und Paul Hechinger (WEL) erreichte bei der Junioren-WM in Racice (TCH) das B-Finale. Nach einem 5. Platz im Vorlauf, in dem unser Boot einige Zeit als Dritte mitkämpfte, fuhr der Vierer einen starken Hoffnungslauf. Als Zweiter hinter Polen qualifizierte sich das Boot für das Semifinale A/B, in dem es aber nur zu Platz 5 reichte. Es fehlten auf den notwendigen dritten Platz zu den Norwegern letztlich 2,64 Sekunden.

JOE LANGER

Im Finale B trafen unser Vierer auf Griechenland, Russland, Ukraine, Australien und Weißrussland. Betreuer Christoph Engl zur bisherigen Leistung unseres Vierers: "Wir haben mit dem Einzug ins B-Finale gerechnet. Allerdings haben die Burschen im Semifinale die Chance auf den Einzug in den Endlauf nur knapp verpasst."

Ergebnis Semifinale:

Italien 5:58,57; 2. Neuseeland 6:03,78;
 Norwegen 6:06,00; 4. Australien 6:06,30;
 Österreich (Sieber, Luschnig, Taborsky, Hechinger) 6:08,64;
 Weißrussland 6:15,98.

Keine Chance im B-Finale – Vierer im B-Finale nur Letzter

Im abschließenden B-Finale konnte unser Junioren-Doppelvierer leider nicht mehr zulegen und wurde nur Letzter. Unser Boot verlor schon auf den ersten 500 Metern gegenüber den zu diesem Zeitpunkt führenden Australiern fast drei Sekunden und hatte im Ziel auf den Sieger Ukraine knapp fünf Sekunden Rückstand. Damit belegten unsere Vier den 12. Gesamtrang unter 25 Booten.

Ergebnis Finale B:

1. Ukraine 6:08,18; 2. Australien 6:08,22; 3. Weißrussland 6:11,57; 4. Griechenland 6:12,03; 5. Russland 6:12,85; 6. Österreich (Paul Sieber, Mathias Luschnig, Matthias Taborsky, Paul Hechinger) 6:13,14.







Österreichs einzige Vertreter bei der JWM in Racice: Paul Sieber (STA), Mathias Luschnig (VST), Matthias Taborsky (PIR), Paul Hechinger (WEL)











DONAUHORT-PIRAT-WAGING-Wanderfahrt auf der DONAU:

Dürnstein – Budapest

Diesmal haben gerade nur fünf Donauhortler: Eberhard Glanz, Eva und Bernhard Reinelt, Susi und Günter Zimmermann an der für 2010 ausgeschriebenen Wanderfahrt teilgenommen. Dennoch waren wir mit den vier Piraten: Bianca Böhmches, Gerhard Göbl, Traude Schreiner und Werner Drobil, sowie den Freunden vom Waginger Ruderverein: Heidi Kirner, Margit Kroiß und Peter Hinterstoisser schon zwölf Teilnehmer, die letztlich in das Unternehmen starteten

Am Samstag davor fand noch die Sternfahrt mit Ziel in Dürnstein zum "Aufwärmen" statt, obwohl uns die Sonne schon zu Anfang ordentlich einheizte. Aber es sollte noch besser kommen ...

Am Sonntag nahmen dann Eberhard, Eva, Bernhard, Peter, Susi und Günter im C-Fünfer Gudrun, der uns vom Donauhort zur Verfügung gestellt wurde und Heidi sowie Margit zusammen mit Waltraud und Franz Labek von den Piraten im Renngig-Vierer Tichy die Strecke nach Wien in Angriff.

Nach einem erfrischenden Bad im Altarm Greifenstein fuhren nun der Vierer zum Pirat-Bootshaus und die Gudrun-Mannschaft zum Donauhort.

Am Montagmorgen war Treffpunkt und Ausgangspunkt beim Pirat. Hier war nun die schwierige Bootswahl zu klären, weil sich zwar die Piraten freundlicherweise bereit erklärt haben, die Boote für die Wanderwahrt zur Verfügung zu stellen.

Je zwei Kameraden waren abwechselnd für den Landdienst mit Bus und Bootswagen der Piraten vorgesehen, so dass zehn Ruderplätze benötigt wurden. Die Entscheidung fiel letztlich für den Vierer Tichy und den Sechser Ekkehard, was sich sehr bewährt hat.

Nun waren auch Gerhard und Werner mit von der Partie. Wir waren alle sicher, dass beim Kraftwerk Freudenau Transportwagen zur Verfügung stehen werden und gaben daher auch leider unseren kleinen Transportwagen dem Bus mit. Das hat sich dann als großer Fehler herausgestellt. Dort angekommen, war nicht die große Hitze oder unser eingeschränktes Seh-

vermögen schuld, dass wir die Bootstransportwagen nicht fanden – sie waren einfach nicht da. So mussten wir auf "Wikkingerart" allerdings ohne Baumstammrollen alles händisch tragen, was etwa viermal zirka 500 m bergab und bergauf über Serpentinen, Stiegen, etc. ergab. Herzlichen Dank an die Kraftwerksbetreiber, die sich offenbar nicht ausreichend um die Bootstransportwagen kümmern

Wegen der späten Ankunft und des großen Hungers war das Interesse für einen Stadtbummel in Pressburg denkbar gering, so dass wir das erstbeste Lokal, das sich nicht als Pub, sondern als Restaurant deklarierte, erstürmten, um unseren Durst und Hunger zu stillen.

Am nächsten Morgen gelang uns ein früherer Start vom RC SVK Auspic, wobei Günter und Susi den Landdienst mit Abholung des Restgepäcks vom Hotel und Beschaffung von 24 backfrischen Kornlaibchen und 1 kg Käse zur Verpflegung der Mannschaften unterhalb von Kunovo bei der Übertragstelle in die Alte Donau übernahmen.

Dort angekommen hat die Hitze mit Temperaturen bei 34°C im Stausee von Gabcicovo die Sechsermannschaft schon so geschafft, dass sie das Boot auf den Hänger luden und den Mannschaftsbus enterten.

Der Vierer mit Bernhard, Eva, Eberhard und Peter bewältigte die etwas extreme Einsetzstelle in die Alte Donau und war anschließend von diesem Abschnitt sehr begeistert.

Nachdem die Sechsermannschaft vorerst mit dem Bus in das Hotel in Györ zu bringen und der geplante Treffpunkt mit dem Vierer in Nagybajcs nicht leicht zu finden war, haben wir uns leider um ein Buhnenfeld verfehlt. Aber nach zirka einer halben Stunde, wo wir den Gelsen Gelegenheit zum Abzapfen unseres Saftes gaben, haben wir uns dann doch gefunden, Boote und Hänger gleich dort gelassen und dann alle im Revesz Hotel in Györ vereint.

Den Landdienst am Mittwoch machten Eberhard und Margit. Zuerst waren die Boote und ein Teil der Mannschaft zur Mosoni-Duna zum Ruderzentrum Györ zu bringen. Die restlichen Kameraden gingen zu Fuß dorthin. Beim Ruderklub trafen wir – man glaubt es kaum: Liesl Smetana, die von da an mit Bregenzer Ruderen in zwei C-Klinkerbooten die gleichen Etappen wie wir fuhren.

Noch ein Prominenter wurde gesichtet: Wolfgang Schindler, aber nicht als einsamer Ruderer, sondern am Weg zu einer Zahnbehandlung!

Beim Eintritt von der Mosoni-Duna in die, sagen wir, Große Donau, wurden wir gleich von einem Schwall begrüßt, den drei im Geleitzug fahrende Frachter ausgelöst haben. Bis Gönyü, unserem nächsten Mittagsziel ging es nun flott weiter.



Unser Landdienst hatte gute Arbeit geleistet und zirka 1 km unterhalb der Anlegestelle ein neues, schwimmendes Restaurant gefunden. Dieses war offenbar die neue Attraktion der Umgebung, mit schattigem Oberdeck, riesiger Speisekarte und einem eleganten Unterdeck mit wunderbar gedeckten Tischen. Nach der angenehmen, von einigen zu einem kurzen Nickerchen bzw. "Einschauen" genutzten Mittagsrast, ging es zum Teil im Bus, zum Teil auf Stehplätzen im Hänger zu unseren Booten zurück.

Da uns die Sonne aus wolkenlosem Himmel ordentlich einheizte, genossen wir die Badepausen ganz besonders.

Die anschließende Strecke nach Komarno war nun flott mit rhythmischem Streckenschlag im schönen Donaustrom bald geschafft.

Danach erreichten wir unser nächstes Etappenziel Esztergom nach einer weiteren Badepause in der wunderbar dahin fließenden Donau.

Von der Anlegestelle waren es nur wenige Schritte bis zum Campingplatz wo wir recht angenehme Bungalows bezogen. Auch ein schöner Swimmingpool war vorhanden und wurde zum lockern der Glieder benutzt. Gerhard bezog sogar einen mit Klimaanlage ausgestatteten Bungalow. Das hat ihn so begeistert, dass er irrtümlich gleich die Heizung voll aufgedreht hat, was nach der Rückkehr bei seinen Zimmergenossen zu Jubelstürmen geführt hat ...

Bei einer Schotterinsel mitten im Strom überfiel Bernhard das unbedingte Verlangen dort anzulegen. Wir glaubten, dort einsam zu sein, als wir plötzlich Gerhard sahen, der sein Leibchen schwenkend, vom unteren Insel-Ende auf uns zukam und folgendes berichtete:



BERICHTE



Die Schlagfrau des Vierers Bianca spürte plötzlich einen starken Schlag im Rücken und bevor sie sich über die Grobheit des hinter ihr sitzenden Gerhard ärgern konnte, wurde ihr die Kappe vom Kopf gerissen und ein ca. 50 cm großer zappelnder Fisch lag zu ihren Füßen im Boot. Um diesen wieder aus dem Boot zu holen, musste der Vierer anlegen, weil der Fisch sich inzwischen unter dem Stemmbrett verkrochen hatte. Nachdem der Fisch eher unappetitlich roch, waren sie froh, ihn los zu sein, ohne zu bedauern, dass sie damit vielleicht eine gute Mahlzeit verschenkt haben. Den Gestank auf Leibchen, Bootssäcken, etc. wurden sie trotz mehrer Wäschen nicht so bald los.

Von Esztergom ging es durch immer schönere, ein wenig an die Wachau erinnende Landschaft an Nagymaros und Visegrad vorbei, zum Anfang des Szentendre-Armes der Donau. Hier war schon stärkerer Ausflugsverkehr mit Schiffen



und Motorbooten festzustellen. Wir machten noch Mittagspause in Dunabogdany und trafen dann bald am Etappenziel in Szentdendre ein. Einige genossen dort noch den "Biopool" des Hotels Waterfront.

Am letzten gemeinsamen Abend machten wir noch einen Spaziergang durch den wirklich sehr malerischen Ort mit bildschönen Gässchen, um uns dann im Zentrum bei einem netten Lokal niederzulassen. Die anschließenden Gespräche waren sicher sehr tiefgründig und inhaltsschwer, sind aber leider größtenteils in Vergessenheit geraten ...

Am Samstag bei der Abfahrt hatten wir noch einen schönen Blick auf den Ort Szentendre. Wir waren uns aber einig, dass wir aus Zeitgründen, um die Rückreise der Waginger Freunde noch am selben Tag zu ermöglichen und weil es immer schwüler wurde und der anwachsende Wochenend-Motorbootverkehr auch nicht zum gesteigerten Rudervergnügen beitrug, nicht durch Budapest fahren, sondern die Fahrt am nördlichen Stadtrand von Budapest beenden wollten. Unser Landdienst hatte daher bei km 1655 eine Anlagestelle ausfindig gemacht, wo wir inmitten von Motorbooten unsere Boote auf den Bootswagen verluden. Bernhard brachte Bianca und Gerhard noch in das Stadtzentrum und führte dann den Bus mit neun Personen und Bootswagen nach

Abschließend möchte ich als Verfasser des Berichtes Bernhard und Eva für die viele Mühe bei der genauen Planung und Durchführung dieser wunderbaren Wanderfahrt und Bernhard auch dafür, dass er fast die gesamte Strecke ohne böse Zwischenfälle gesteuert hat, besonders danken. Auch die anderen Steuerleute, Margit, Peter und Werner verdienen herzlichen Dank. Für den wunderschönen Ablauf dieser Fahrt, in hervorragender Kameradschaft, für die ausgezeichnete Stimmung, die gute Laune und für die heiteren Einlagen, trotz extremer Hitzebelastung, ist allen Teilnehmern ganz besonders zu danken.

Günter Zimmermann

Zum Tag des Österr. Rudersports

140 Kilometer auf der Donau von Ottensheim nach Stein

Fünf Ruderer des WSV Ottensheim absolvierten am Tag des Österr. Rudersports die weiteste Tagesfahrt – hier ihre Erlebnisse auf dem Weg von Ottensheim in die Wachau ...

Um 3.15 MESZ, noch bei ziemlicher Dunkelheit, da das fahle Licht des Neumonds kaum seinen Weg durch die verhangenen Wolkendecken fand, trafen sich fünf Ruderer des WSV Ottensheim zu einem Stelldichein. Im Bootshaus lag unser 5er, der bereits am Vortag aufbereitet wurde, abholbereit und wurde mit dem Wagen in die schwarze Stille gen Donau geschoben. Das Boot legte kurz darauf im Noch-Dunkel der Nacht ab.

Nach einem Kilometer, bei 2143,8, wurde der obligatorische Ausruf "Einen haben wir schon!" (copyright Bernie Huber) getätigt. Bereits nach einer knappen halben Stunde wurden die Lichter von Linz erreicht und die Reflexionen der Schwerindustrie und die allmählich aufkeimende Sonne wiesen uns den Weg. Beim ersten Überheben in Asten war es schon etwas heller, sodass der Übersetzwagen auch gleich im Laufschritt erkundet werden konnte. Zwei Fischer standen kurz schlaftrunken mit ihrem Geländewagen im Weg bzw. im Wasser, die jedoch auch bewältigt werden konnten. Flott ging es weiter nach Wallsee.

Das Kraftwerk Ybbs musste geschleust werden mit dem Erkenntnis, dass Schwimmwesten Pflicht sind, aber nicht jeder in jede Schwimmweste hineinpasst, und weiters, dass Michelin-Männchen kaum in die Auslage kommen und dafür deren Endzug umso kürzer ist. Nach dem Kraftwerk wurde kurz das Ufer für menschliche Bedürfnisse und Kurzregeneration angelaufen. Im Anschluss durften wir auf dem herrlichen und ebenso langen Pöchlarner Stausee – vorbei an Maria Taferl und den Lagerhaustürmen – rudern und eine erste Brise, leider in unsere Gegenrichtung, ließ bei so manchem eine heisere Vorahnung aufkommen.

Der Blick auf die Uhr wurde eher ignoriert, die Kilometerzeiten wurden in Windeseile zwar stabil, aber langsamer. Melk wurde nicht geschleust, sondern zwei Mal überhoben, was einem weißen Ausflugsdampfer die Möglichkeit gab, uns beim Schleusen zu überholen. Schleusen wäre in diesem Fall schneller gewesen. Nach Melk wurde der Wind immer bissiger und steigerte sich zusehends. Zudem behielt er seine Richtung immer stromwärts – leider stromaufwärts. In der Wachau zeigte die Donauschifffahrt, begleitet von zahlreichen Motorbooten, eine Leistungsschau, wobei kaum an Kosten, Mühen und Materialeinsatz gespart wurde. Für uns hieß das eine volle Stunde aufgrund von Blattlegens, Seitenwechselns und Wellenausgleichens zu verlieren.

Als dann die Flotten von Wurm & Köck, Brandner, Frachtschiffreedereien und ausländischen Kreuzfahrtorganisationen uns für kurz einmal aus ihrem Gesichtsfeld verloren, legten wir in der Wachau acht Kilometer in unter 24 Minuten zurück und das bei relativ starkem Gegenwind. Kurz vor Krems, wir waren gerade in Schwung, begrüßten uns jedoch wieder ein paar lustige Schiffe mit ihren Wellen. In Stein angekommen hatten wir um 14.15 Uhr unser Ziel erreicht, 140 Kilometer und ein bisschen mehr an einem Tag zu rudern.

In Stein wurde dann gegessen und entspannt und so mancher war ganz von der Schönheit der Stadt Krems gefangen, so wie auch so mancher Einwohner Steins.

Mannschaft: Wolfgang Wagner (St.), Bernhard Huber, Anthony Thoresson, Mag. Wolfgang Wagner, Gerhard Hemmelmair.

Wolfgang Wagner

AUSSCHREIBUNG zur

16. INSTRUKTORENAUSBILDUNG für RUDERN 2011/2012



Ausbildungsleitung

Bundesssportakademie Wien Kursleiter: Mag. Erwin Reiterer E-Mail: <u>erwin.reiterer@bspa.at</u>

Fachverband

Österreichischer Ruderverband, Blattgasse 6, 1030 Wien, Tel. +43/1/712 08 78, E-Mail: office@rudern.at

Ansprechpartner Ruderverband

Mag. Christoph Engl, Tel. +43 / 676 / 844 298 05, E-Mail: ch.engl@rudern.at

Ausbildungsziel

Das Ausbildungsziel beinhaltet die kompetente Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Trainingseinheiten mit Nachwuchssportlern und Nachwuchssportlerinnen.

Zielgruppe

Zielgruppe sind engagierte Betreuer und Betreurinnen von Sportgruppen in Vereinen, die sich in der Sportart Rudern vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen wollen und diese auch bereit sind weiterzugeben.

Ausbildungsaufbau

Die Ausbildung wird in fünf Modulen durchgeführt. Es werden allgemeine und spezielle Inhalte in Theorie und Praxis unterrichtet. Unterrichtszeit ist täglich von 8.30 – 21 Uhr. Es herrscht bei allen Unterrichtseinheiten Anwesenheitspflicht.

Ausbildungstermine

- I. 10. bis 16. April 2011 im Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
- II. drei Tage im August 2011 in Wien
- III. drei Tage im Oktober 2011 in Völkermarkt
- IV. 8. bis 11. Dezember 2011 voraussichtlich im Bundessport- und Freizeitzentrum Hintermoos
- V. und Kommissionelle Abschlussprüfung drei bis vier Tage Ende März 2012 in Völkermarkt

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch die Rücksendung des ausgefüllten Anmelde-

abschnittes (gesondertes Beiblatt – liegt im Sekretariat des ÖRV auf, bzw. auf der ÖRV-Homepage abrufbar) an die Bundessportakademie Wien, Abteilung III. Das ärztliche Attest darf nicht älter als sechs Monate sein. Anmeldungen ohne ärztliches Attest sind ungültig.

Anmeldeschluss

6. Dezember 2010

Ausbildungsbeginn

Am 10. April 2011, um 17 Uhr im Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See, 9583 Faak am See, Halbinselstraße 14.

Aufnahmebedingungen

- Beherrschung des Renn-Einers (die Anmeldungen werden nach Nennschluss vom Ruderverband überprüft).
- Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen müssen das Schwimmen beherrschen.
- Die Aufnahmewerber müssen zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- Die Teilnahme an der Ausbildung ist nur in entsprechendem gesundheitlichem und sportmotorischem Zustand zulässig. Für allfällige Verletzungen und Sportschäden übernimmt die Bundessportakademie Wien und deren Vertreter keinerlei Haftung!

Die Kursanmeldung soll bitte nur dann eingesendet werden, wenn alle Kursteile besucht werden können.

Ausrüstung

Die erforderliche Sportbekleidung und -ausrüstung für praktische Unterrichtseinheiten in der Halle und im Freien (wie z. B. Trainingsanzüge, Allwetterbekleidung, Hallenschuhe unbedingt mit abriebfester Sohle, Laufschuhe etc.) sowie Schreibutensilien sind zum Lehrgang mitzubringen.

Abschlussprüfung

Die kommissionelle Abschlussprüfung findet im Rahmen des letzten Kursmodules statt und wird von einer staatlichen Prüfungskommission abgehalten, wobei die Vortragenden als Fachprüfer eingesetzt werden.

Die Abschlussprüfung umfasst folgende Prüfungen:

Sportbiologie, Erste Hilfe, Bewegungslehre und Biomechanik, Trainingslehre, allgemeiner und spezieller Lehrauftritt.

Kurskosten

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Fahrt- und Aufenthaltskosten sowie Kosten für Lehrunterlagen (ca. € 50,–); gehen zu Lasten der Kursteilnehmer.

Die Kurskosten sind im Laufe der einzelnen Kurswochen bar zu entrichten. Das bezahlen mit Bankomat bzw. Kreditkarte in den Bundessport- und Freizeitzentren ist möglich.

Anmeldegebühr und Einladung

Für den Lehrgang ist eine Anmeldegebühr (Kaution) von € 150,— zu bezahlen. Die notwendigen Erlagscheine erhalten die Teilnehmer/Innen nach Anmeldeschluss mit der Einladung zum Kurs. Die Anmeldegebühr von € 150,— wird für allfällige Stornogebühren bzw. Reuegeldzahlungen etc. von der Bundessportakademie Wien bis zum Ende der Ausbildung einbehalten und Ihnen bei rechtzeitiger Abmeldung (drei Monate vor Beginn der einzelnen Kursteile) oder bei Teilnahme aller Kursteile nach der Abschlusswoche auf das von Ihnen angegebene Konto überwiesen.

Unterkunft und Verpflegung

Im Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See bzw. Hintermoos/Maria Alm wird von der Kursführung der Bundessportakademie Wien für alle Kursteilnehmer/Innen für die gesamte Kurszeit reserviert. Die Zimmerzuweisung erfolgt zu Kursbeginn.

Wenn Sie im Bundessport- und Freizeitzentrum keine Unterkunft wünschen, ersuchen wir um Absage am Anmeldeformular. Teilnehmern/Innen die nicht im Bundessport- und Freizeitzentrum wohnen wird seitens der einzelnen BSFZ eine Anlagenbenützung verrechnet. Der Vollpensionspreis pro Person und Tag liegt zwischen € 52,- und € 56,- je nach Kategorie und Saison (unverbindliche Preisinformation).

Sonstiges

Für die gesamte Kurszeit empfehlen wir eine Zeckenschutzimpfung!



39. Traunsee-Jugendregatta 21. Traunsee-Mastersmeeting Österr. Masters Meisterschaft

Samstag, 24. Juli 2010

R2: Schülerinnen-Doppelzweier

1. Abt.: 1. Erster WRC LIA B1 (Pammer Pia, Mustafic Dragana) 4:25,94, 2. Linzer RV Ister B1 (Mühlberger Theresa, Haunschmid Johanna) 4:27,88, 3. RC Wolfgangsee B1 (Eisl Melanie, Leitner Sophie) 4:42,17.

R3: M-Männer-Doppelzweier A ÖMM

1. Vorlauf: 1. Wiener RC Pirat B2 (Drobil Daniel, Pilz Johannes) 3:29,30, 2. Erster WRC LIA B1 (Haberl Rainer, Glantschnig Paul) 3:30,12, 3. Erster WRC LIA B2 (Garhöfer Christian, Schubert Maximilian) 3:46,55, 4. Wiener RK Argonauten B1 (Schön-Pigisch Christoph,

Hochenauer Werner) 3:59,37.

2. Vorlauf: 1. Wiener RC Pirat B1 (Farkas Alex, Hufnagel Robert) 3:42,16, 2. Wiener RK Argonauten B2 (Dreihaar Roland, Weywoda Marcus) 3:42,97, 3. 1. WRC LIA B3 (Groess Stefan, Berchtold Christian) 3:47,46, 4. Wiener RK Argonauten B3 (Gitsas Antonis, Loimer Thomas) 3:50,03.

Finale: 1. Erster WRC LIA B1 (Haberl Rainer, Glantschnig Paul) 3:19,81, 2. Wiener RC Pirat B2 (Drobil Daniel, Pilz Johannes) 3:24,44, 3. Wiener RC Pirat B1 (Farkas Alex, Hufnagel Robert) 3:25,13, 4. Wiener RK Argonauten B2 (Dreihaar Roland, Weywoda Marcus) 3:36,55, 5. Erster WRC LIA B2 (Garhöfer Christian, Schubert Maximilian) 3:49,41, 6. Erster WRC LIA B3 (Groess Stefan, Berchtold Christian) 3:51,03.

R3: M-Männer-Doppelzweier B ÖMM

1. RGM DOB/AUS B1 (Kral Andreas, Milodanovic Marko) 3:26,46, 2. RV Villach B1 (Traninger Stefan, Zwick Oliver) 3:31,84, 3. Wiener RK Argonauten B4 (Berkes Balasz, Tebbe Olaf) 3:58,51

R3: M-Männer-Doppelzweier C ÖMM

1. Erster WRC LIA B5 (Schreiner Matthias, Popovic Nikola) 3:32,74, 2. RV Wiking Bregenz B1 (Drexel Martin, Höfle Hubert) 3:49,56.

R3: M-Männer-Doppelzweier E ÖMM

1. Erster WRC LIA B6 (Mosek Robert, Haberl Raimund) 3:37,12

R3: M-Männer-Doppelzweier D/E ÖMM

1. Erster WRC LIA B6 (Mosek Robert, Haberl Raimund) 3:37,12 - Sieg ÖMM infolge Abmeldung zugesprochen.

R3: M-Männer-Doppelzweier F ÖMM

1. RV Normannen Klosterneuburg B2 (Stuppan Willibald, Pripfl Gerold) 3:48,64, 2. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Toifl Georg, Vana Christian) 4:18,90.

R3: M-Männer-Doppelzweier G

1. RV Normannen B3 (Geiser Erich, Koletnik Erich 3:43,59, 2. Friedrichsstädter RG 3:55,95.

R3: M-Männer-Doppelzweier G ÖMM

1. RV Normannen Klosterneuburg B3 (Geiser Erich, Koletnik Erich) 3:43,59, 2. Wiener RV Donauhort (Kschwendt Alfred, Roth Gerhard) 4:04,82.

R3: M-Männer-Doppelzweier H

1. Wiener RV Donauhort (Kschwendt Alfred, Roth Gerhard) 4:12,92

R4: M-Frauen-Doppelvierer A ÖMM

1. RGM GMU/LIA/DOW (Schustereder Karola, Kurat Kathi, Bogner Bettina, Glantschnig Heidi) 0:00,00, 2. Erster WRC LIA B1 (Wenzl Charlotte, Planitzer Julia, Neunkirchner Alina, Thurner Gabriele) 0:46,37

R4: M-Frauen-Doppelvierer B
1. Erster WRC LIA B2 (Brandes Ingrid, Sandhäug) Andrea, Fraunschiel Claudia, Fraunschiel Andrea) 3.53 16

13.33,10.

R4: M-Frauen-Doppelvierer B/C ÖMM

1. RGM PIR/LIA/WSP (Stekl Ingeborg, Kornhoff Vera, Tesarik Romana, Schaefer-Bongwald Anja) 3:31,80,

2. Wiener RK Argonauten (Moser-Kmen Brigitte, Thonhofer Daniela, Hauer-Pavlik Eva, Klejna Verena) 3:46,13, 3. Erster WRC LIA B2 (Brandes Ingrid, Sandhäugl Andrea, Fraunschiel Claudia, Fraunschiel Andrea) 3:53,16.

R4: M-Frauen-Doppelvierer C

1. RGM PIR/LIA/WSP (Stekl Ingeborg, Kornhoff Vera, Tesarik Romana, Schaefer-Bongwald Anja) 3:36,10, 2. Wiener RK Argonauten B1 (Moser-Kmen Brigitte Thonhofer Daniela, Hauer-Pavlik Eva, Klejna Verena) 3.50.43

R5: Juniorinnen-B-Einer

1. Abt.: 1. WSV Ottensheim B3 (Steinbeck Mira) 4:05,50, 2. WRC Donaubund B1 (Christ Nadine) 4:06,57, 3. Erster WRC LIA B1 (Fasina Betti) 4:07,62, 4. RV Wiking Bregenz B2 (Wehrle Scheila) 4:39,01, 5.

Wiener RC Pirat B1 (Jenko Lisa) 4:42,59.

2. Abt.: 1. WSV Ottensheim B4 (Steinbeck Marie) 3:56,58, 2. RV Wiking Bregenz B4 (Lang Florentina) 4:05,42, 3. WRC Donaubund B2 (Welterlen Sarah) 4:06,88, 4. Wiener RC Pirat B2 (Endlicher Mira) 4:11.27

Abt.: 1. RV Steyr (Hirtenlehner Lisa) 4:20,49, 2. 3. Abt.: 1. RV Steyr (Hirtenheimer Lisa, 4.20, 3, 2 WSV Ottensheim B2 (Redlinger Helena) 4:42,54, 3. Erster WRC LIA B2 (Manoutschehri Anja) 4:44,05, 4. RV Wiking Bregenz B5 (Diekmann Katharina) 4:59,60.

Wiking Bregenz BS (Diekmann Katnarina) 4:59,60.

4. Abt.: 1. WSV Ottensheim B1 (Wagner Katja) 4:10,52, 2. RV Wiking Bregenz B1 (Köb Reingard) 4:18,59, 3. Erster WRC LIA B3 (Kapf Amanda) 5:00,26.

5. Abt.: 1. WSV Ottensheim B5 (Wansch Jasmin) 4:22,18, 2. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Majdic Johanna) 4:23,14, 3. RV Ellida Wien (Pretterhofer Lilli) 4:41,85.

R6: Schüler-Doppelvierer m. St.

1. Abt.: 1. RV Villach (Brantegger Georg, Gallo Domenik, Loy Daniel, Hohensasser Gabriel, St. Hipp Albert) 3:39,55, 2. WSV Ottensheim B1 (Affenzeller Christian, Grantl Johannes, Schöberl Julian, Radler Alexander, St. Ober Christian) 4:04,02, 3. RV Wiking Bregenz (Spettel Jasmin, Lingg Clara, Mathis Patricia, Lingenhel Luca, St. Van Dellen Anna) 4:28,66, 4. Linzer RV Ister (Brandstätter Lauritz, Riener Daniel, Sames Tristan, Sigl Anton, St. Haunschmid Johanna) 4:42,80.

2. Abt.: 1. RV Seewalchen (Lemp David, Reiter Julian, Lenzi Marc, Hermanutz Felix, St. Goller Eva) 3:57,35, 2. WSV Ottensheim B3 (Traxler Hannes, Marovic Kevin, Kogler Daniel, Mair Wolfgang, St. Redlinger Elisa) 4:14,56, WSV Ottensheim B2 gekentert.

R7: Juniorinnen-Doppelzweier Anfänger

1. RV Wiking Bregenz (Häfele Marie-Christine, Fogarasi Yvonne) 4:43,37, 2. RC Wolfgangsee (Eisl Johanna, Bugarschitz Eva) 5:11,96.

R8: Junioren-A-Doppelvierer

1. WSV Ottensheim (Dzelilovic Haris, Liedauer Max, Liedauer Georg, Obrecht Clemens) 3:07,31, 2. RGM LIAWIB (Leitner Aran, Krofitsch Christoph, Ostermann Sebastian, Büchele Simon) 3:09,03, 3. RV See-walchen (Hufnagl Julian, Mihalic Daniel, Pichler Markus, Seiringer Simon) 3:11,03, 4. RGM ARG/PIR (Karner Georg, Fickl Clemens, Matousek Klemens, Endlicher Julian) 3:21,47, 5. RGM VIL/MÖV/NAU (Strassegger Thomas, Flöckner Lukas, Bittner Severin, Janesch Paul) 3:31,13, 6. Salzburger RK Möve (Dax

Elias, Lechner Paul, Saller Christian, Hinterstoisser Valentin) 3:34,36

R9: Junioren-B-Einer

<u>1. Abt.:</u> 1. Erster WRC LIA (Lehrer Max) 3:44,91, 2. Gmundner RV (Unterauer Maximilian) 4:02,20, 3. Steiner RC (Kodym Maximilian) 4:10,20, 4. WSV Ottensheim B3 (Stöbich Simon) 4:13,28, 5. RC Wels B2 (Kraxberger Jürgen) 4:25,60.

B2 (Kraxberger Jurgeri) 4.25,80.

2. Abt.: 1. WSV Ottensheim B2 (Steinkellner Christian) 3:41,66, 2. RV Nautilus Klagenfurt (Koban Gregor) 3:42,33, 3. RV Wiking Bregenz B2 (Van Dellen Florian) 3:47,50, 4. RV Seewalchen B1 (Krischan Johannes) 3:53,40, 5. RC Wels B1 (Meindle Stefan) 4:06.05 Stefan) 4:06.95.

3. Abt.: 1. RV Seewalchen B2 (Pichler Lukas) 3:56,22, 2. RV Wiking Bregenz B1 (Natter Daniel) 3:57,34, 3. Klagenfurter RV Albatros (Richter Mark) 4:20,79, 4. RV Steyr (Fornezzi Lukas 94) 4:21,85

Sonntag, 25. Juli 2010

R10: M-Männer-Einer A ÖMM

1. Wiener RC Pirat B1 (Hufnagel Robert) 3:34,93, 2. Wiener RC Pirat B4 (Pilz Johannes) 3:37,19, 3. Wiener RV Donauhort (Michl Florian) 3:53.24.

R10: M-Männer-Einer B ÖMM

1. Erster WRC LIA B1 (Schreiner Matthias) 3:34,43, 2. Wiener RC Pirat B2 (Farkas Alex) 3:37,55, 3. RC Mondsee (Spivey Pete) 3:38,66, 4. Wiener RC Pirat B3 (Schneider Oliver) 3:47,47.

R10: M-Männer-Einer C ÖMM

1. Steiner RC (Aigner Walter) 3:40,45, 2. Erster WRC LIA B2 (Popovic Nikola) 3:43,55, 3. Erster WRC LIA B3 (Ruthner Martin) 3:45,33, 4. Tullner RV B1 (Hiesinger Herbert) 4:05,21, 5. Tullner RV B2 (Gratsch Franz) 4.2477

R10: M-Männer-Einer D ÖMM

1. Steiner RC B2 (Gaube Heini) 3:46,06, 2. RV Villach B2 (Grafinger Helge) 3:49,87

R10: M-Männer-Einer E ÖMM 1. Erster St. RC Ausseerland (Pfitzner Gerhard) 4:12,69 Sieg ÖMM infolge Abmeldung zugesprochen.



ERGEBNISSE

R10: M-Männer-Einer F ÖMM

Erster WRC LIA B4 (Haberl Raimund) 4:00,88 - Sieg ÖMM infolge Abmeldung zugesprochen.

R10: M-Männer-Einer G

1. Friedrichsstädter RG 4:28,56.

R11: M-Frauen-Doppelzweier A ÖMM

1. Erster Wiener RC LIA B1 (Bogner Bettina, Haberl-Glantschnig Heidi) 3:38,34 - Sieg ÖMM infolge Abmeldung zugesprochen.

R11: M-Frauen-Doppelzweier B1 ÖMM

1. Wiener RC Pirat (Menschik Verena, Fassl Regina)
3:52,51, 2. Erster WRC LIA B2 (Endl Katja, Franz Isolde) 3:53,85.

R11: M-Frauen-Doppelzweier D ÖMM

1. RGM LIA/WSP (Kornhoff Vera, Stekl Ingeborg)
3:48,08 - Sieg ÖMM infolge Abmeldung zugesprochen.

R14: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. Wiener RC Pirat (Jenko Lisa, Endlicher Mira) 3:52,36, 2. Erster WRC LIA (Fasina Betti, Kapf Amanda) 4:01,04.

R15: Schüler-Doppelzweier

1. Erster WRC LIA (Philipp Weber, Vago Bernhard) 3:42,94, 2. Linzer RV Ister (Riener Daniel, Brandstät-ter Lauritz) 4:18,49, 3. RC Wolfgangsee (Edlinger Julian, Mrkonjic Markus) 4:47,77

R17: M-Männer-Doppelvierer A ÖMM

1. Erster WRC LIA B1 (Garhöfer Christian, Haberl Rainer, Glantschnig Paul, Daxböck Uwe) 3:06,60, 2. Wiener RC Pirat (Drobil Daniel, Pilz Johannes, Farkas Alex, Hufnagel Robert) 3:09,60

R17: M-Männer-Doppelvierer B ÖMM

1. Linzer RV Ister (Stumptner Gerald, Moll Peter, Derflinger Franz, Sames Gunther) 3:13,95, 2. Erster WRC LIA B2 (Schubert Maximilian, Berchtold Christian, Batur Orkun, Ruthner Martin) 3:33,37

R17: M-Männer-Doppelvierer D ÖMM

1. Erster WRC LIA B4 (Haberl Raimund, Küng Hans, Popovic Nikola, Kalliany Rainer) 3:16,55, 2. RGM ARG/PIR/STE (Willrader Norbert, Gruber Norbert, Aigner Walter, Gaube Heini) 3:16,90, 3. RC Mondsee (Widlroither Wolfgang, Fritsch Franz, Pöllmann Johann, Nußbaumer Christian) 3:26,12, 4. Tullner RV (Sachslehner Franz, Gratsch Franz, Magerl Franz, Hiesinger Herbert) 3:46,29.

R18: M-Frauen-Einer A ÖMM

Erster WRC LIA B1 (Bogner Bettina) 3:52,08 - Sieg ÖMM infolge Abmeldung zugesprochen.

R18: M-Frauen-Einer B ÖMM

1. Erster WRC LIA B2 (Endl Katja) 4:07,88 - Sieg ÖMM infolge Abmeldung zugesprochen.

R18: M-Frauen-Einer C

1. Waginger Ruderverein 3:54,38

R20: Juniorinnen-A-Einer

1. Erster WRC LIA B2 (Fasina Betti) 4:20,79, 2. Erster WRC LIA B1 (Kapf Amanda) 4:26,54

R23: M-Mixed-Doppelzweier A

1. Erster WRC LIA B1 (Bogner Bettina, Haberl Rainer)
3:27,75, 2. RGM DOH/PIR (Menschik Verena, Michl Florian) 3:40,61, 3. Erster WRC LIA B3 (Fraunschiel Andrea, Berchtold Christian) 3:48,51, 4. Erster WRC LIA B2 (Fraunschiel Claudia, Garhöfer Christian) 4:09,03.

R23: M-Mixed-Doppelzweier B

1. Erster WRC LIA B5 (Endl Katja, Popovic Nikola) 3:41,47, 2. Erster WRC LIA B4 (Schreiner Matthias, Stoni Anita) 3:45,55, 3. Steiner RC (Aigner Walter, Stuby Claudia) 3:47,57, 4. Erster WRC LIA B6 (Franz Isolde, Batur Orkun) 4:05,39.

R23: M-Mixed-Doppelzweier C

1. Erster WRC LIA B7 (Haberl-Glantschnig Heidi, Haberl Raimund) 3:36,99, 2. Wiener RC Pirat (Fassl Regina, Schneider Oliver) 3:57,31.

R23: M-Mixed-Doppelzweier D

1. RGM Waging/STE (Molkenthin Anke, Gaube Heini)

3:33,99, 2. Tullner RV (Magerl Christa, Magerl Franz) 4:11.62

R23: M-Mixed-Doppelzweier E

1. RGM NOR/ALB (Podesser Renate, Kutmon Fritz)

R24: Juniorinnen-B-Doppelvierer

I. Erster WRC LIA (Fasina Betti, Manoutschehri Anja, Kapf Amanda, Pammer Pia) 3:46,13, 2. RC Wolfgangsee (Eisl Johanna, Eisl Melanie, Leitner Sophie, Bugarschitz Eva) 4:11,11.

R25: Schüler-Einer

 Gmundner RV (Unterauer Maximilian) 3:43.36, 2. Erster WRC LIA (Vago Bernhard) 3:58,33.

R26: Junioren-B-Doppelzweier

1. Steiner RC (Kodym Maximilian, Grundhammer Paul) 3:45,61, 2. Linzer RV Ister (Karacsonyi Mateo, Brandstätter Lauritz) 4:22,00.

R28: M-Mixed-Doppelvierer A

1. Erster WRC LIA B1 (Bogner Bettina, Haberl-Glant-schnig Heidi, Glantschnig Paul, Daxböck Uwe) 3:16,34, 2. Wiener RC Pirat (Menschik Verena, Hufnagel Robert, Farkas Alex, Lindner Christina) 3:23,04, 3. RGM LIA/PIR (Fraunschiel Andrea, Franz Isolde, Pilz Johannes, Berchtold Christian) 3:24,34, 4. Erster WRC LIA B2 (Planitzer Julia, Neunkirchner Alina, Küng Hans, Schubert Maximilian) 3:34,64.

R28: M-Mixed-Doppelvierer B

1. Erster WRC LIA B4 (Stoni Anita, Endl Katja, Schreiner Matthias, Popovic Nikola) 3:26,75, 2. Erster WRC LIA B5 (Thurner Gabriele, Brozovic Nina, Batur Orkun, Kalliany Rainer) 3:53,34.

R28: M-Mixed-Doppelvierer C1. RGM Waging/STE (Stuby Claudia, Aigner Walter, Molkenthin Anke, Gaube Heini) 3:19,46.

R28: M-Mixed-Doppelvierer E

1. Erster WRC LIA B6 (Haberl Hedi, Brandes Ingrid, Ruthner Martin, Haberl Raimund) 3:32,01.

Punktewertung Jugend

١.	vvsv Ottensneim	65	
2.	Erster Wiener RC LIA	52	
3.	RV Wiking Bregenz	31	
4.	RV Seewalchen	30	
5.	RV Villach	18	
6.	Linzer RV Ister	14	
7.	RC Wolfgangsee	10	
8.	Wiener RC Pirat	9	
	Wiener RK Argonauten	9	
10.	RV Nautilus Klagenfurt	8	
	Salzburger RK Möve	8	
12.	Steiner RC	7	
13.	Gmundner RV	6	
	Wiener RC Donaubund	6	
15.	RV Steyr	5	
	Klagenfurter RV Albatros	2	
	RC Wels	2	
18.	RV Ellida Wien	1	
and the second second second			

Punktewertung Masters

1.	Erster WRC LIA	159
2.	Wiener RC Pirat	59
	Steiner RC	22
4.	Wiener RK Argonauten	19
5.	RV Normannen Klosterneuburg	11
6.	RC Mondsee	10
7.	Tullner RV	9
8.	Linzer RV Ister	8
9.	Wiener RV Donauhort	6
	RV Villach	5
11.	Waginger Ruderverein	4
12.	Friedrichsstädter RG	3
	Wiener RC Donaubund	3
	Wiener RV Austria	3
	RV Wiking Spittal	3
16.	Gmundner RV	2
	RV Wiking Bregenz	2
	Wiener RK Donau	2
19.	Erster Steir. RC Ausseerland	1
	Klagenfurter RV Albatros	1

RowX -Meßdollensystem



RowX ist ein neuartiges Meßgerät, daß dafür entwickelt wurde, die Leistung, Schlaglänge, Kraft, Bootsgeschwindigkeit sowie die -beschleunigung während des Trainings zu messen, zu speichern und über eine optionelle Telemetrie die Daten zum PC zu übertragen

Row X bietet eine detaillierte Information über das Bootsverhalten und die Leistung des einzelnen Ruderers, unabhängig von den äußeren Bedingungen.



70/0 TOTO IST SPORT. **7070** Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.